

Andreas Büsch: Religion Gesellschaft und Medien(pädagogik)

Beitrag aus Heft »2019/3: Digitalität. Religion. Pluralismus«

Die Bezüge zwischen Religion und Medien sind vielfältig und auch angesichts einer zunehmenden Säkularisierung gegeben. Plurale und offene digitale Gesellschaften sind durch Diversität gekennzeichnet und bieten daher auch Platz für unterschiedliche Formen von Religiosität ihrer Bürgerinnen und Bürger, deren Vollzüge immer medial codiert sind. Damit stellt sich die Frage nach Anknüpfungspunkten für eine Medienpädagogik im Geflecht von Religion und Medien.

Literatur

Beuschner, Bernd (1999). Remedia. Religion, Ethik, Medien. Norderstedt: Libri Books on demand.

Büsch, Andreas (im Erscheinen). Jesus war kein Chief Digital Evangelist! Digitalisierung als Chance und Herausforderung für die Pastoraltheologie. In: Zeitschrift für Pastoraltheologie 39.

Büsch, Andreas (2018). Neue Werte braucht das Land?! Die eigene Werthaltung als Grundlage des Arbeitens reflektieren und einbringen. In: Meister, Dorothee/Knaus, Thomas/Narr, Kristin (Hrsg.): Futurelab Medienpädagogik. Qualität — Standards — Profession (Schriften zur Medienpädagogik, Bd. 54). München: kopaed, S. 85—99.

Büsch, Andreas (2001). Wahres Leben im Falschen? Religiöse Symbolik in der Populärmusik. In: Materialbrief Populärmusik und Religion 4, S. 47—59.

Dreier, Horst (2018). Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne. München: C. H. Beck.

Ebertz, Michael N./Eberhardt, Monika/Lang, Anna (2012). Kirchenaustritt als Prozess - gehen oder bleiben? Eine empirisch gewonnene Typologie. Berlin, Münster: Lit-Verlag.

Flusser, Vilém (1997). Medienkultur. Frankfurt/M.: Fischer.

Harari, Yuval (2017). Homo deus. Eine Geschichte von Morgen. München: C.H.Beck.

Hoffmann, Bernward (2003). Medienpädagogik. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Paderborn u. a.: Schöningh.

Medien-Dienstleistungs GmbH (MDG) (2013). MDG-Milieuhandbuch 2013. Religiöse und kirchliche Orientierungen in den Sinus-Milieus. München/Heidelberg.

Lanier, Jaron (2006). Digitaler Maoismus. In: Kemper, Peter/Mentzer, Alf/Tillmanns, Julika (Hrsg.) (2012): Wirklichkeit

merz | medien + erziehung | Arnulfstraße 205 | 80634 München
| fon 089.68989120 | merz@jff.de | www.merz-zeitschrift.de

2.0. Medienkultur im digitalen Zeitalter. Stuttgart: Reclam, S. 243—248.

Niesyto, Horst (2018). Medienkritik – Entwicklungslinien und aktuelle Herausforderungen. In: Niesyto, Horst/Moser, Heinz (Hrsg.) (2018), Medienkritik im digitalen Zeitalter. München: kopaed, S. 59—75.

Pirner, Manfred L. (2004). Religiöse Mediensozialisation? Empirische Studien zu Zusammenhängen zwischen Mediennutzung und Religiosität bei SchülerInnen und deren Wahrnehmung durch LehrerInnen. (Medienpädagogik interdisziplinär, Bd. 3). München: kopaed.

Rath, Matthias (2019): „Aufwachsen in digitalen Gesellschaften“ als Thema der Medienethik — und einer ethisch informierten Medienpädagogik. In: Stapf, Ingrid/Prinzing, Marlies/Köberer, Nina (Hrsg.), Aufwachsen mit Medien. Zur Ethik mediatisierter Kindheit und Jugend. Baden-Baden: Nomos, S. 39—56.

Riegel, Ulrich/Kröck, Thomas/Faix, Tobias (2018). Warum Menschen die katholische Kirche verlassen. Eine explorative Untersuchung zu Austrittsmotiven im Mixed-Methods Design, in: Etscheid-Stams, Markus/Laudage-Kleeberg, Regina/Rünker, Thomas (Hrsg.), Kirchenaustritt — oder nicht? Wie Kirche sich verändern muss. Freiburg: Herder, S. 125—207.

Schilson, Arno (1997): Medienreligion. Zur religiösen Signatur der Gegenwart. Tübingen, Basel: Francke.

Schmidt, Jan-Hinrik (2013). Social Media. Wiesbaden: Springer.

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) (2011) (Hrsg.): Virtualität und Inszenierung. Unterwegs in der digitalen Mediengesellschaft. Ein medienethisches Impulspapier (Die Deutschen Bischöfe — Papiere der Kommissionen, Nr. 35), Bonn. www.dbk-shop.de/de/deutsche-bischofskonferenz/die-deutschen-bischoefe/erklaerungen-der-kommissionen/medienethischer-impulstext-virtualitaet-inszenierung.html [Zugriff: 06.04.2019]

Stalder, Felix (2016): Kultur der Digitalität. Berlin: Suhrkamp.

Virilio, Paul (1986). Ästhetik des Verschwindens. Berlin: Merve.

Ziebertz, Hans-Georg (2012). Ethisches Lernen. In: Hilfer, Georg/Leimgruber, Stephan/ Ziebertz, Hans-Georg (Hrsg.), Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, S. 434—452